

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne Mwst. (keine Terminware)
frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 18.08.2022

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
<u>Stickstoffdünger</u>															
KAS 27% N	775 - 780	778	754	770 - 780	778	765	770 - 790	780	761	770 - 790	781	779	750 - 784	773	783
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	830 - 835	833	810	830 - 835	833										
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	870 - 940	891	853	860 - 910	883	880	900 - 955	915	913	900 - 915	907	900	860 - 955	902	913
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N				1.500 - 1.500	1.500		1.500 - 1.600	1.550		1.504 - 1.600	1.552		1.504 - 1.600	1.552	
Alzon neo-N 46 % N				1.600			1.600 - 1.610	1.605		1.600			1.600 - 1.610	1.605	
ASS 26% N + 13%S	835 - 835	835	768	810 - 835	825	825	835 - 835	835	825	835		810	810 - 835	825	830
SSA 21% N + 24% S	650 - 720	695	657	695 - 725	710	656	710 - 725	718	675	710 - 729	719	683	660 - 729	706	673
AHL 28% N	645 - 675	663	666	650 - 740	687	693	675 - 760	720	732	679 - 760	713	729	679 - 760	726	746
Piamon + S 33% N + 12% S				1.300 - 1.300	1.300		1.210 - 1.300	1.255		1.304		973	1.210 - 1.304	1.257	
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	720 - 755	738		710 - 755	728										
Alzon flüssig 25% N + 6% S				780			777 - 780	779		780 - 784	782		777 - 784	780	
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	780 - 790	784	738	770 - 805	786	768	790 - 805	797	773	795 - 809	800	775	770 - 809	791	
Domamon L26															
<u>Magnesiumdünger</u>															
Kieserit granuliert	365 - 365	365		360 - 370	365	358	360 - 365	363		360 - 365	363		360		
Magnesiumsulfatlg. 6% MgO+5%S															
<u>Mehrnährstoffdünger</u>															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	790 - 810	798		790 - 820	805	798	780 - 820	806	793	815 - 824	820	803	780 - 935	850	798
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
	<u>Kaliumdünger</u>														
60er Kali 60% K ₂ O	910 – 920	915		910 – 920	913	915	895 – 915	907	907	895 – 914	905	908	650 – 915	864	915
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	635 – 640	638	639	635 – 655	643	639	645 – 655	651	640	645 – 659	651	643	640 – 659	650	642
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	710 – 710	710		710 – 710	710										
<u>Phosphordünger</u>															
TSP 46% P ₂ O ₅	975 – 980	978	1.034	975 – 990	981	998	975 – 990	984	1.016	975 – 994	984	1.018	975 – 994	984	1.010
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅	1.200			1.200											
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	1.080 – 1.100	1.090	1.110	1.080 – 1.140	1.107	1.117	1.075 – 1.110	1.095	1.104	1.090 – 1.114	1.101	1.119	1.075 – 1.120	1.097	1.104
P 40															
<u>Kalkdünger</u>															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	30 – 35	33		24 – 34	29		23 – 24	24		28			28 – 38	33	33
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	65			65											
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	37 – 55	46		27 – 55	41		27			31			31		
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃															
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	34 – 37	36		28 – 36	33		27 – 28	27		32			30 – 34	32	34
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

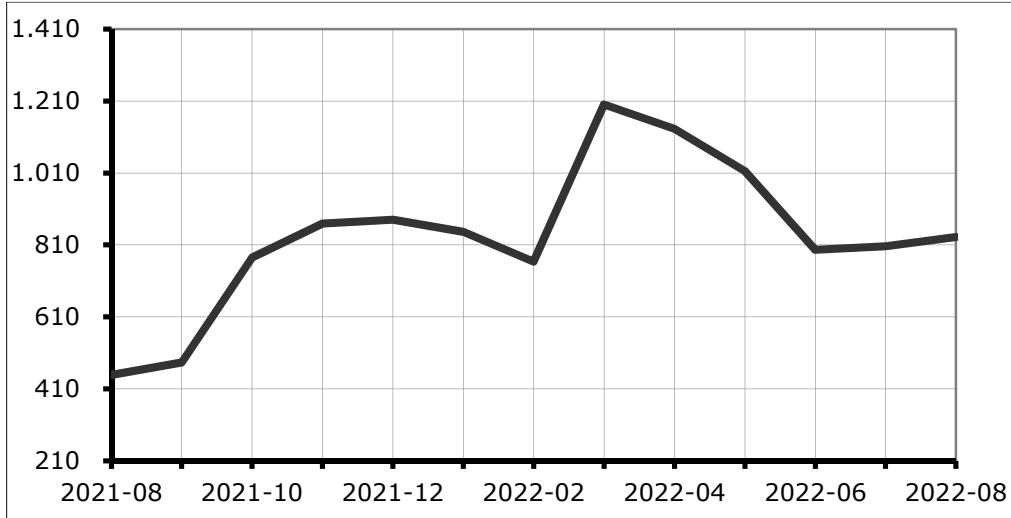
Wie jedes Jahr zu dieser Zeit, berichten Düngemittelhändler und Produzenten von ruhiger Nachfrage. Die Landwirte sind mit den restlichen Erntearbeiten, Getreideeinlagerung, Einkauf von Saatgut und Pflanzenschutzmitteln sowie mit der Rapsaussaat beschäftigt. Die Ernte ist vielerorts bereits bis auf Splitterflächen beendet. Während Raps und Gerste vielerorts positiv überraschten, wird beim Weizen überwiegend von Durchschnittserträgen und schwachen Rohproteingehalten berichtet. Die Erzeugerpreise für Getreide und Raps bleiben auf hohem Niveau weiterhin sehr volatil. In der 33. Kalenderwoche lag der Erzeugerpreis für Brotweizen im Schnitt der ostdeutschen Bundesländer mit 325 EUR/t im Streckengeschäft um 103 EUR/t über dem Vorjahresniveau. Raps wird mit 610 EUR/t knapp 60 EUR/t höher bewertet als im Vergleichszeitraum 2021. Zum Monatswechsel wird mit steigender Nachfrage nach Düngemitteln gerechnet. Hohe Düngemittelpreise, unsichere Verfügbarkeiten der Düngemittel, logistische Probleme sowie knappe Finanzrahmen belasten derzeit das Düngemittelgeschäft.

Am internationalen Markt sind die Preise für **Harnstoff** leicht zurückgegangen. Das macht sich am Standort Europa jedoch auf Grund der wieder steigenden Erdgaspreise nicht bemerkbar. Harnstoff bleibt am hiesigen Markt weiterhin sehr hochpreisig. Im Vergleich zu Ende Juli hat der HAS-Preis für stabilisierte Ware 8 EUR/t zugelegt. Aktuell werden im Schnitt 900 EUR/t (frei Hof Strecke) vom Handel genannt. Dabei handelt es sich überwiegend um Importware unterschiedlicher Herkünfte. Zu Beachten sind gestiegene Preise für Ureaseinhibitoren. Heimische Produkte wie zum Beispiel Piagran pro und Alzon neo-N sind nicht konkurrenzfähig. **Kalkammonsalpeter** hat im Vergleich zu Harnstoff aufgrund des Preises Marktanteile verloren. Aktuell werden für KAS im Schnitt 778 EUR/t im Streckengeschäft gefordert, das sind 10 EUR/t mehr als im Vormonat. Der Preis für **AHL** liegt mit 702 EUR/t (frei Hof Strecke) 11 EUR/t unter dem Juliniveau. **ASS** ist nicht verfügbar.

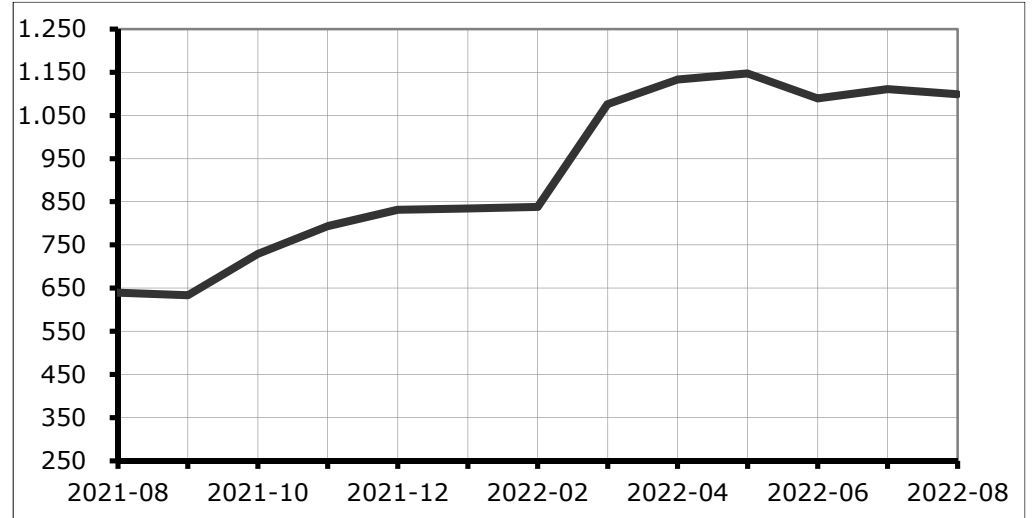
Die Phosphatpreise bleiben hierzulande auf hohem Niveau überwiegend stabil. International sind die Kurse für **Diammonphosphat** leicht schwächer geworden. DAP wird derzeit am heimischen Markt im Schnitt für 1098 EUR/t im Streckengeschäft angeboten. Im Juli lagen die Forderungen 12 EUR/t höher. Für **60er Kali** liegt der Durchschnittspreis derzeit bei 901 EUR/t, das sind 10 EUR/t weniger als im Vormonat. **Kornkali** liegt im Rahmen der Preisstaffel auf einem Preisniveau von 647 EUR/t.

Die Situation am Düngemittelmarkt bleibt angespannt! Angesichts der weiter steigenden Kosten für Erdgas verschärft sich diese zunehmend. Erdgas ist der wichtigste Rohstoff für die Industrie zum Beispiel für die Erzeugung von Kunststoffen, Klebstoffen und Düngemitteln. Die Gaskosten gehen hierzulande durch die Decke! Deutschland verbraucht das meiste Gas von allen europäischen Mitgliedsstaaten. Gas ist in Deutschland der meistgenutzte Energieträger für die Bereitstellung von Wärme und Warmwasser. Mehr als die Hälfte des Gasverbrauches wird in Deutschland aus russischen Importen gedeckt. Heimische Düngemittelproduzenten sind bei den hohen Gaskosten und Mehrkosten durch die Gasumlage nicht mehr wettbewerbsfähig. Der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH droht der Betriebsstopp, aktuell wird auf Grund von technischen Problemen nicht produziert. Bestehende Lagerbestände werden weiterhin verkauft.

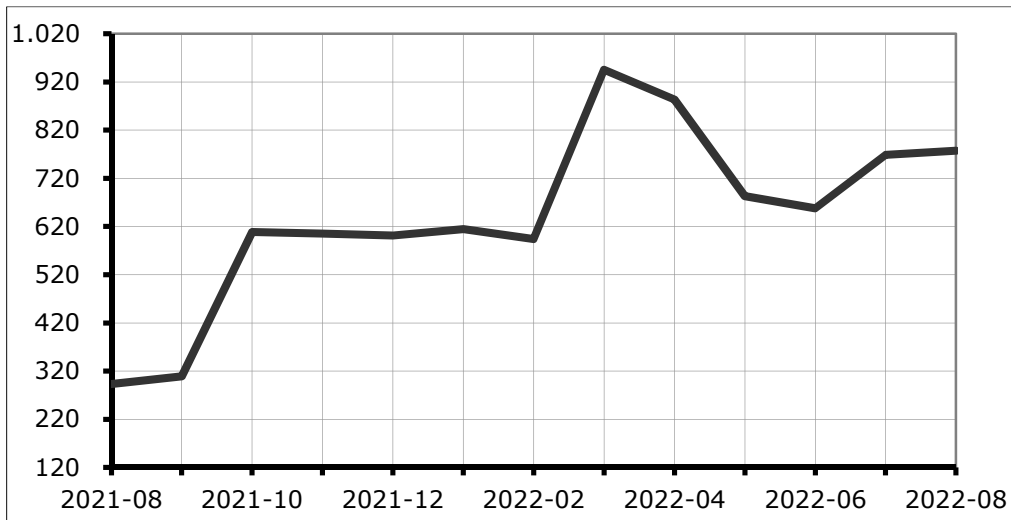
Harnstoff gekörnt



DAP



KAS



Kornkali

